

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In voller Rüstung. skeleton-Fahrer von Cresta Run in St. Moritz.

Gegen 50 kg wiegt der schwere Schlitten-Skeleton, mit dem die verwegenen Fahrer Kopf voran mit 70, 80, 100 Stundenkilometer durch den glasharten Eisschacht dieser Bahn nach Cresta hinuntersausen. Der waghalsige Sport war bis heute vor allem den Amerikanern und Engländern vorbehalten, heuer aber haben die beiden Schweizer: Carl Nater und Christian Fischbacher sich gleich hinter den Sieger, Capt. Coats, zu placieren vermocht. Bild: Der amerikanische Skeletonfahrer Asiewsky, geschient und gerüstet. Die Kurven sind gefährlich. Bei Stürzen schleudert es den Fahrer unter Umständen weite Strecken durch die harte Bahn, der Kopf steckt im Helm, die Ohren sind verpackt, das Kinn ist gepanzert, die gefährdeten Ellenbogen und auch die Handrücken haben sich hinter die schützenden Stahlplatten verkrochen.

Der Cresta Run in St. Moritz ist die schnellste künstliche Schlittelbahn der Welt. Zum 49. Mal hat man dort kürzlich das Cresta-Rennen ausgetragen.

En armure sportive. La piste du Cresta Run à St-Moritz est la plus vite et la plus dangereuse du monde. A plat ventre sur leur luge d'acier d'une cinquantaine de kilos, les coureurs de skeleton atteignent des vitesses de 70, 80 et 100 kilomètres. Ce sport pratiqué surtout par des Américains et des Anglais suscite aussi, actuellement, l'intérêt des Suisses. Dans les récentes courses du «Grand National» de St-Moritz, nos compatriotes se sont même fort bien montrés. Carl Nater et Christian Fischbacher se classèrent immédiatement derrière le vainqueur capitaine Coats (U. S. A.). Pour parer au danger des accidents, les coureurs se coiffent d'un casque, se protègent bras, mains et genoux d'une véritable cuirasse, comme le montre cette photographie du coureur américain Asiewsky.



Frau Verena Scheurer

die Witwe des ehemaligen bernischen Regierungsrates Scheurer und Mutter des 1929 verstorbenen Bundesrates Scheurer, beging vergangene Woche ihren 90. Geburtstag. Mit bemerkenswerter körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische wirkt und arbeitet diese tapfere Frau unentwegt in ihrem Haus und Kreis in Gampelen im Seeland.

Photopress

Madame Verena Scheurer. Veuve de M. le conseiller d'Etat de Berne Scheurer et mère du conseiller fédéral Scheurer, décédé en 1929, vient de fêter son 90ème anniversaire. Elle a conservé bon pied bon oeil et l'admiration des habitants de Champion dans le Seeland.

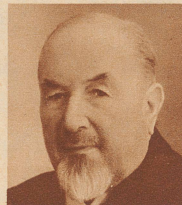


Großer Erfolg eines Schweizer Pianisten in Prag

Adrian Aeschbacher, der noch junge, aber durch die Reife seiner Kunst sich auszeichnende Zürcher Pianist (er war Schüler von Emil Frey und Arthur Schnabel), eroberte sich anfangs Februar in Prag durch ein Konzert die begeisterte Sympathie der Prager Musikfreunde. Nach dem Konzert veranstaltete der Schweizer Gesandte Bruggmann einen Empfang auf der Gesandtschaft. Bild: Adrian Aeschbacher (links) im Gespräch mit Minister Bruggmann. Rechts hinter diesem Frau Aeschbacher.

Un jeune pianiste suisse Adrian Aeschbacher, de Zurich, élève d'Emile Frey et d'Arthur Schnabel, vient de donner, au début de février, un concert à Prague, concert qui fut l'objet des plus flatteurs commentaires. On le voit ici causant avec notre ministre S. E. Monsieur Bruggmann, lors d'une réception à notre légation. A l'arrière-plan (derrière notre ministre) Madame Adrian Aeschbacher.

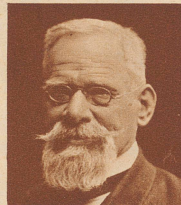
Photo Walter Böhrard



**† Alt Nationalrat
J. J. Hadorn**

Notar, Viehzüchter und Begründer des Verbandes für Simmenthaler Alpfleckvieh und Alpwirtschaft, starb 77 Jahre alt in Spiez. Dem Nationalrat gehörte er von 1919 bis 1928 an.

M. J.-J. Hadorn, ancien conseiller national, notaire, inspecteur du bétail, fondateur de l'Association pour l'agriculture alpestre et le bétail tacheté du Simmenthal, vient de mourir, âgé de 77 ans, à Spiez. Il appartient au Conseil national de 1919 à 1928.



**† Alt Regierungsrat
Adolf Brodbeck**

während 25 Jahren Mitglied der Regierung von Baselland, während 18 Jahren Verwaltungsrat der SBB. und längere Zeit als Major der Infanterie Platzkommandant von Liestal, starb 78jährig.

M. Adolf Brodbeck, ancien conseiller d'Etat de Bâle-Campagne, vient de s'éteindre à 78 ans. Le défunt fut durant 25 ans membre du gouvernement de son canton, durant 18 ans, administrateur des C. F. F. et, en tant que major d'infanterie, commandant de la Place de Liestal.

Prominente Wintergäste in Mürren



Großfürstin Kyra von Rußland, die gerüchtweise oft als Verlobte des ehemaligen Prinzen von Wales und somit zukünftige Königin von England genannt wurde, treibt Wintersport in Mürren.

L'opinion publique l'avait fiancée au Prince de Galles, mais... et pour cause, l'opinion publique s'est trompée. La Grande-Duchesse Kyra n'est pas devenue Reine d'Angleterre. Si tel avait été le cas, nous n'aurions peut-être pas eu le plaisir de sa visite à Mürren.



Lord Lytton, der ehemalige britische Vizekönig von Indien und Präsident der Lyttonkommission zur Untersuchung der politischen Verhältnisse in der Mandchurei, amtet jetzt als Kampfrichter auf dem Eisfeld von Mürren.

Encore et toujours... arbitrer. Lord Lytton, ancien Vice-Roi et gouverneur général des Indes, Président de la fameuse commission qui porte son nom, de la S. d. N. en Mandchourie, fonctionne actuellement comme expert de patinage artistique à Mürren.



Großfürst Kyrill von Rußland, das derzeitige Haupt der Romanoffs und anerkannte Prätendent für den russischen Thron, hält sich gegenwärtig in Mürren auf.

S. A. R. et I. le Grand-Duc Cyrille de Russie. Le chef actuel de la Maison Romanoff et prétendant aux trônes de toutes les Russies, se repose, en attendant, à Mürren.